



# „Kleine Hände, große Taten“

DRK Kreisverband Ahrweiler e. V.  
in Kooperation mit der Kreisverwaltung Ahrweiler

## Konzept

## 1 Projektidee

Unter dem Motto „Kleine Hände, große Taten – sicher handeln bei Unfall und Gefahren“ sollen Kindern im Grundschulalter die Themen „Erste Hilfe“ und „Selbstschutz“ nähergebracht werden. Im Fokus stehen die Sensibilisierung für mögliche Not- bzw. Gefahrensituationen und die Vermittlung grundlegender Handlungsoptionen.

Über eine Teilnahme an dem modularen Projekt können Grund- und Förderschulen im Landkreis Ahrweiler selbst entscheiden. Folgende Module können gewählt werden:

### Modul 1 | „Charlie zeigt wie es geht – Abenteuer Erste Hilfe“

Notsituationen, wie beispielweise bei einer Verletzung durch einen Sturz, werden oftmals von Hektik und Unsicherheit geprägt. Dabei ist es besonders in diesen Momenten wichtig, Ruhe zu bewahren, Hilfe zu holen oder auch selbst zu helfen. In Modul 1 werden altersgerecht die Antworten auf grundlegende Fragen zur Thematik „**Erste Hilfe**“ vermittelt:

- *Wen kann ich zu Hilfe rufen, wenn sich eine Person verletzt?*
- *Was ist ein Notruf, welche Nummer muss ich wählen und wann sollte ich dies tun?*
- *Wie lege ich einen Verband an und was bedeutet stabile Seitenlage?*
- *Warum ist es wichtig, bei einer verletzten Person zu bleiben und wie kann ich sie trösten?*



### Modul 2 | „Von Sirenen umgeben – Emma und der Warntag“

Das Heulen der Sirenen kann sehr verunsichernd und beängstigend sein. Schnell kommen viele Fragen auf:

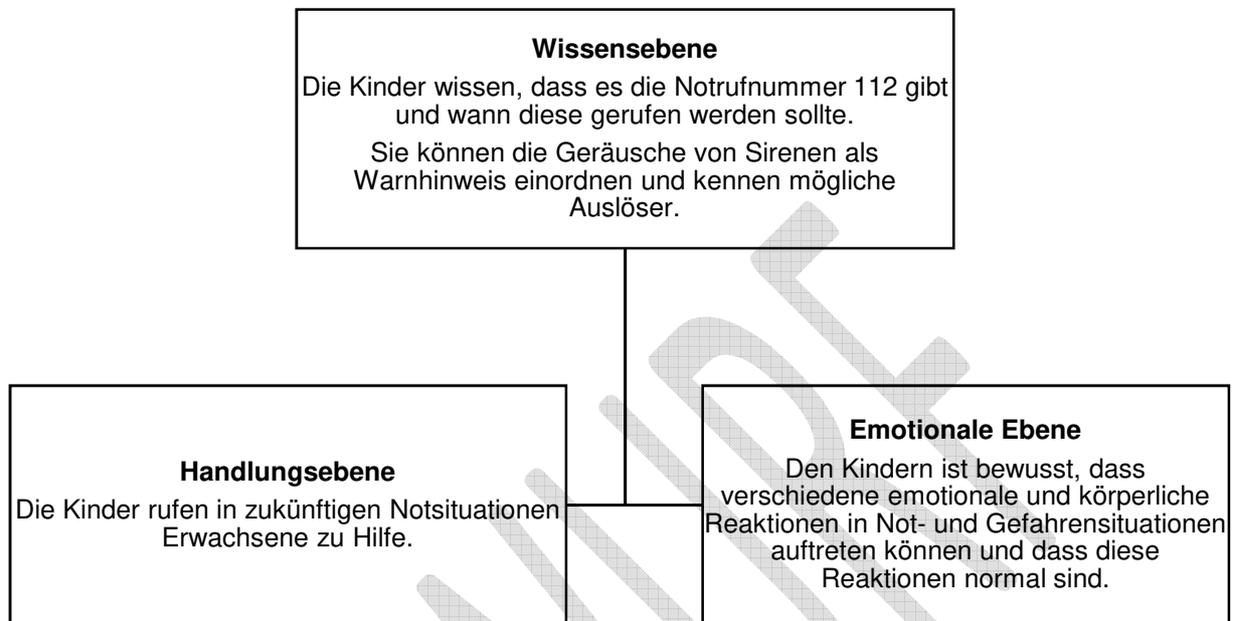
- *Was haben diese Töne zu bedeuten?*
- *Was ist passiert?*
- *Besteht Gefahr?*
- *Und was kann ich tun, wenn ich Angst bekomme?*

Im Fokus von Modul 2 steht das Thema „Selbstschutz“ – und somit Informationen über die verschiedenen Töne von Sirenen und den Umgang mit diesen. Dem Thema wird spielerisch und altersgerecht am Beispiel des Warntags begegnet.



## 2 Ziele

Das übergeordnete Projektziel besteht darin, dass Kinder im Grundschulalter Sicherheit im Hinblick auf mögliche Not- und Gefahrensituationen entwickeln:



## 3 Zielgruppen und Akteure

Das Projekt richtet sich an Kinder im Alter zwischen ca. sechs und zehn Jahren, die die Klassenstufen eins bis vier auf Grund- oder Förderschulen im Kreis Ahrweiler besuchen.

Eingebunden in das Projekt sind darüber hinaus folgende Akteure / Gruppen:

### Projektkoordination

Sowohl seitens des DRK Kreisverbands Ahrweiler e. V. als auch seitens der Kreisverwaltung Ahrweiler stehen Ansprechpersonen für die Projektdurchführenden und die Schulleitungen / Lehrkräfte zur Verfügung, die das Projekt koordinieren und begleiten.

### Projektdurchführende

Durchgeführt wird das Projekt von Personen, die sich ehrenamtlich in den Bereichen der Jugendarbeit und der Ausbildung des DRK Kreisverband Ahrweiler e. V. engagieren bzw. dort hauptamtlich tätig sind und im Vorfeld entsprechend geschult wurden.

### Schulleitung / Lehrkräfte

Die Schulleitung kann über die Inanspruchnahme des Projektangebots entscheiden. Die Schulen erhalten im Vorfeld der Durchführung Informationen über die Inhalte der Module. Seitens der Schule muss sichergestellt werden, dass eine Lehrkraft die Projektdurchführung vor Ort begleitet.

### Erziehungsberechtigte

Die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten werden im Vorfeld über die geplante Durchführung des Projekts informiert. Hierfür wird den Schulen bei Bedarf eine Vorlage für ein Informationsschreiben sowie ein Handzettel in digitaler Form für die Weiterleitung zur Verfügung gestellt. Da die Themen die Kinder auch möglicherweise im Nachhinein noch beschäftigen, werden zudem Materialien wie Ausmalbilder, eine Liste von Büchern und Hinweise zu digitalen weiterführenden Informationen zur Verfügung gestellt, die die Erziehungsberechtigten nutzen können, um etwaige aufkommende Fragen der Kinder zu beantworten und das Thema zu begleiten.

## 4 Umsetzung

Der zeitliche Ablauf des Projekts gestaltet sich im Hinblick auf die Vorbereitung und Umsetzung wie folgt:



### Setting

Durchgeführt werden die Module in den Schulen. Eine sichere Umgebung und vertrauensvolle Atmosphäre sind wichtige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Durchführung des Projekts. Daher bietet sich die Projektdurchführung im gewohnten Klassenverband an. Nach individueller Absprache kann das Projekt auch außerhalb des Unterrichts im Rahmen einer AG oder der Nachmittagsbetreuung durchgeführt werden.

### Umfang / Aufbau

Das Projekt umfasst zwei Module (Modul 1: Erste Hilfe; Modul 2: Selbstschutz).

Pro Modul werden zwei Unterrichtseinheiten à 45 Minuten angesetzt (inkl. Pause), die sowohl die Vermittlung relevanter Informationen als auch deren praktische Übung und Reflexion umfassen.

### Gruppengröße

Die Gruppengröße kann nach individueller Absprache gestaltet werden und sollte mind. zehn und max. 30 Kinder umfassen (Klassenverband).

## **5 Qualitätssicherung**

Um die Qualität des Projekts sicherzustellen, werden folgende Indikatoren installiert:

### Projektdurchführende: Schulung und Ansprechpersonen

Die beim DRK KV Ahrweiler e. V. ehrenamtlich tätigen Personen haben alle bereits eine oder mehrere Basisschulung(en) im Hinblick auf die qualifizierte Ausübung des Ehrenamts absolviert. Interessierte Ehrenamtliche können sich melden, um das vorliegende Projekt an teilnehmenden Schulen durchzuführen. Voraussetzung hierfür ist, an einer DRK-internen Schulung, die speziell für das Projekt konzipiert wurde, teilzunehmen.

Darüber hinaus steht seitens des DRK eine Ansprechperson für Fragen, Unsicherheiten oder auch Reflexion zur Verfügung.

### Lehrkräfte: Begleitung vor Ort

Um eine vertrauensvolle Umgebung zu schaffen, in der sich die Kinder sicher fühlen, ist die Begleitung einer vertrauten pädagogischen Fachkraft erforderlich.

### Mögliche Trigger: u.a. Flutereignis im Juli 2021 / Kriegserfahrungen

Die Thematisierung von Not- und Gefahrensituationen kann Erinnerungen an negative bzw. herausfordernde Situationen wecken, die die Kinder in der Vergangenheit erlebt haben. Um mögliche Trigger zu vermeiden, ist hierbei ein sensibler Umgang, insbesondere im Hinblick

auf das Flutereignis 2021 und mögliche Kriegserfahrungen von Kindern mit Fluchterfahrung erforderlich. Daher werden bereits bei der Interessensabfrage an den Schulen Informationen und zu berücksichtigende Besonderheiten erfragt.

Zusätzlich werden die Erziehungsberechtigten über die Projektdurchführung informiert, sodass sie im Vorfeld die Möglichkeit haben, die Teilnahme ihres Kindes abzusagen. Für diesen Fall sind individuelle Absprachen im Hinblick auf eine alternative Betreuung mit der Schule zu treffen. Sollte an einer Schule bekannt sein, dass es mehrere Kinder mit negativen Erfahrungen gibt, so sollte gemeinsam über die Durchführung und eine angepasste inhaltliche Ausgestaltung (ggf. unter Hinzuziehung weiterer Kooperationspartner\*innen), die diesen Aspekt berücksichtigt, entschieden werden.

## **6 Finanzierung**

Für die Durchführung des Projekts gilt es, entsprechende Mittel für die Finanzierung von Sach- und Personalkosten zu akquirieren. Hierfür wird ein Förderantrag bei der SWR Herzenssache gestellt.

## **7 Öffentlichkeitsarbeit**

Über die Durchführung des Projekts wird durch die Pressestellen des DRK Kreisverbands Ahrweiler e. V. und der Kreisverwaltung Ahrweiler berichtet. Den teilnehmenden Schulen bleibt die Öffentlichkeitsarbeit zu der Teilnahme an dem Projekt darüber hinaus selbst überlassen.

## **8 Evaluation**

Im Hinblick auf die Evaluation wird sowohl Feedback der teilnehmenden Schulleitungen und Lehrkräfte als auch, altersgerecht, der Kinder eingeholt und ausgewertet.